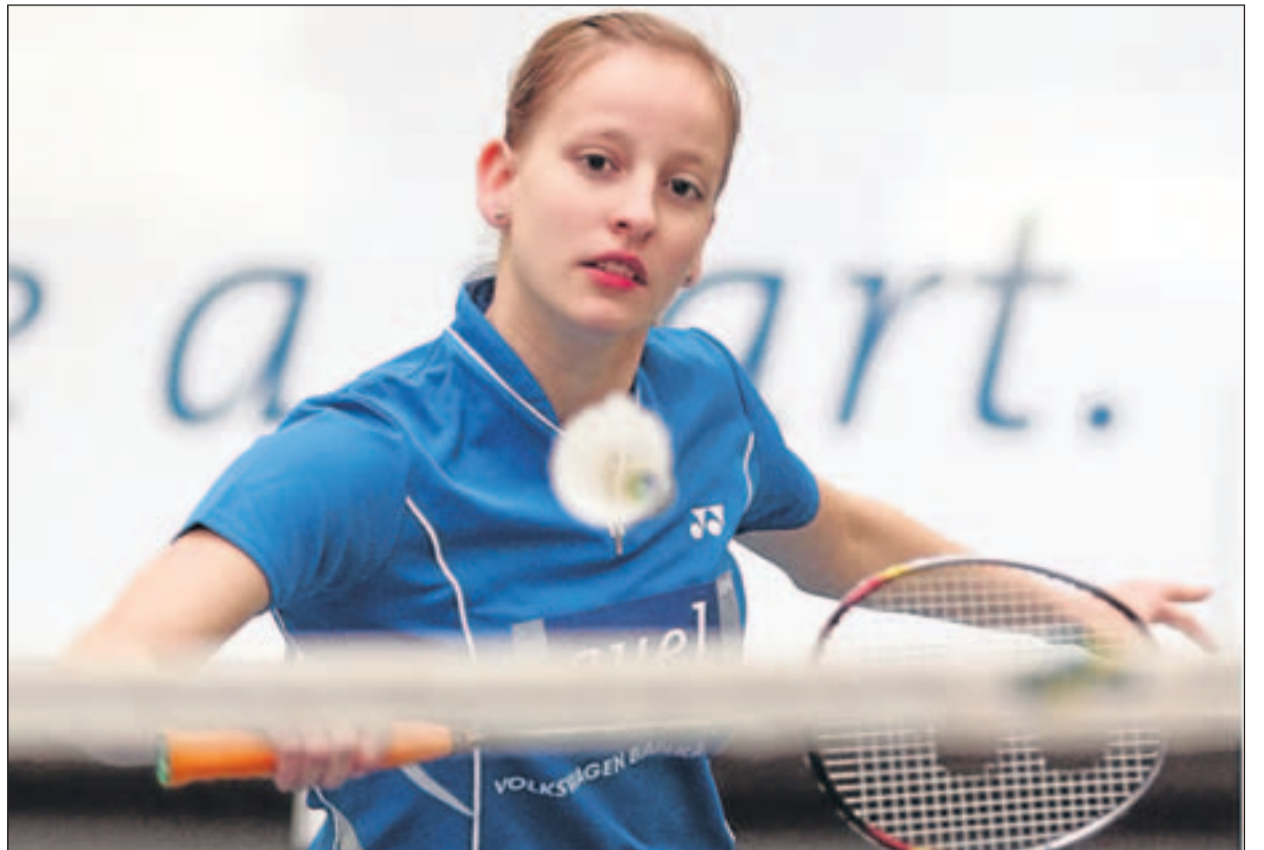


## Badminton Im Jubiläumsjahr top

1968: Der Badminton-Verein Gifhorn wird gegründet. 2008: Der Klub spielt mit der ersten Mannschaft in der Bundesliga, stellt mit der zweiten Riege den Herbstmeister der Regionalliga – und belegt ganz nebenbei noch Topplatzierungen in der deutschen Rangliste.



Gifhorns Allrounder: Maurice Niesner zählt in allen drei Disziplinen zu den deutschen Top-10-Spielern.



Die Nummer 1 im Dameneinzel: Astrid Hoffmann führt zurzeit überraschend die deutsche Rangliste an. Zudem ist die 23-Jährige auch noch Zweite im Damendoppel. Fotos (2): André Walther/regiosport24

**Gifhorner mit Großaufgebot zur „Norddeutschen“**  
Titelkämpfe finden in Eckernförde statt

**GIFHORN.** Die beiden Topspieler pausieren aus Studiengründen. Doch auch ohne Astrid Hoffmann und Maurice Niesner wird das NBV-Team Gifhorn das größte Aufgebot bei den norddeutschen Badminton-Meisterschaften stellen, die am 3./4. Januar in Eckernförde ausgetragen werden.

„Die beiden sind aufgrund ihrer hervorragenden Platzierungen in der Rangliste bereits für die deutsche Meisterschaft qualifiziert“, erklärt Coach Hans Werner Niesner.

Den Sprung zu den „Deutschen“ wollen folgende Gifhorner zudem in Eckernförde schaffen: Robert Hinsche, Jan Patrick Helmchen, Henning Zanssen, Benjamin Schmidt (Herreneinzel); Jana Bühl, Sonja Schlösser (Dameneinzel); Zanssen/Zöllner, Roffmann/Hinsche, Porath/Schmidt, Helmchen/Till Zander (Herrendoppel); Bühl/Pils, Schlösser/Stolte (Damendoppel); Zanssen/Pils, Helmchen/Bühl, Porath/Schlösser (Mixed). jne

## Klasse: Astrid Hoffmann führt deutsche Rangliste an

Maurice Niesner gleich dreimal in der „Top 10“ vertreten

Von Jens Neumann

**GIFHORN.** Das NBV-Team Gifhorn hat in der ersten Halbserie der Badminton-Bundesliga mächtig für Furore gesorgt. Und wie gut die Gifhorner Cracks im Jubiläumsjahr drauf waren, das spiegelt auch die aktuelle deutsche Rangliste wider.

Für das Glanzlicht sorgt dabei Astrid Hoffmann. Die 23-Jährige führt derzeit überraschend die Rangliste im Dameneinzel an. Für ihren Triumph in Altwarmbüchen gab es 100 Punkte, hinzu kamen 70 Zähler für die Halbfinalteilnahme beim „Heimspiel“ in der Gifhorner Flutmulde. Macht zusammen 170 Punkte – und Platz 1 im Dameneinzel.

Und auch das zweitbeste Gifhorner Ranglisten-Resultat, es geht auf

das Konto von Astrid Hoffmann: Im Damendoppel wird sie an Position 2 (200 Punkte) geführt. Aufgrund des besseren Abschneidens bei der deutschen Meisterschaft führt Michaela Peiffer mit 202 Zählern das Klassement vor der Gifhornerin an, die im Mixed zudem Rang 13 einnimmt.

Seinem Ruf als Allrounder wurde Maurice Niesner gerecht: Gleich in allen drei Konkurrenzen findet er sich in der „Top 10“ wieder. Mit 155 Punkten ist Maurice Niesner die Nummer 3 im Herreneinzel und muss dabei nur Nationalspieler Dieter Domke und Gifhorn-Sieger Marcel Reuter den Vortritt lassen.

Den Sprung aufs Podest schaffte er außerdem im Herrendoppel: Gemeinsam mit seinem Stammpartner Till Zander nimmt Maurice Niesner den dritten Rang ein. Und: Mit Platz 6 im Mixed dürfte der Gifhorner ebenfalls hoch zufrieden sein.

Zweitbesten Gifhorner im Herreneinzel ist Jan Patrick Helmchen, der sich über Platz 14 freuen darf und damit nur drei Ränge vor Robert Hinsche liegt. Dafür ist Hinsche zusammen mit Hannes Roffmann im Herrendoppel zweitbesten Gifhorner: an Position 8 der Rangliste. Die Routiniers Henning Zanssen/Leif-Olav Zöllner folgen als Elfte.

Bianca Pils, Mannschaftsführerin der Gifhorner Regionalliga-Reserve, ist immerhin noch zweimal unter den Top 20 zu finden: Im Damendoppel ist sie zusammen mit Vereinskameradin Jana Bühl derzeit 19., im Mixed nimmt sie mit Henning Zanssen den 16. Rang ein. Ebenfalls beachtlich: Olga Konon ist im Dameneinzel die Nummer 13 – dabei bestritt die Weißrussin nur ein Ranglistenturnier. Das in Gifhorn, das sie mit zwei Siegen und einer Finalteilnahme überstrahlte.

**Yannik Joop – der dreifache Medaillenjäger**  
Nachwuchs ermittelt norddeutsche Meister

**GIFHORN.** Die Routiniers machen es vor, die Talente ziehen eine Woche später nach: Am 10./11. Januar werden die norddeutschen Badminton-Meisterschaften der U15 bis U19 ausgetragen. „Und auch bei den Schülern und Jugendlichen sind wir gut vertreten“, konstatiert NBV-Trainer Hans Werner Niesner.

Im Einzel und Doppel der U15 geht Gifhorns Talent Kenny Nothnagel auf Titeljagd, der zudem im Mixed auf der Ersatzliste steht. Außerdem ist Marie Pinkernell im Mädcheneinzel dieser Altersklasse dabei. Nadine Pauls hält die Gifhorner Fahnen in der U17 hoch, startet im Doppel mit Friederike Bruns (Pennigsehl).

Gute Chancen dürfen sich Dennis Friedenstab und Yannik Joop in der U19 ausrechnen: Die beiden Gifhorner sind im Einzel dabei, treten zudem gemeinsam im Doppel an. Und Yannik Joop ist mit Paula Szalai auch im Mixed vertreten. jne

## Mächtige Sätze auf dem Moorhof garantiert

Traditionelles Neujahrsspringen steigt am 3. Januar auf der Reitanlage der Familie Braunisch

**ISENBÜTTEL.** Es ist der erste reitersportliche Höhepunkt des Jahres 2009: Am Samstag, 3. Januar, findet von 16 Uhr an das traditionelle Neujahrsspringen auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Moorhof in Isenbüttel statt.

Erwartet werden Reiter aus der Region und aus den anliegenden Bundesländern. Angefangen wird mit einem E- und A-Springen, bei dem sich Reiter und Pferd schon einmal an die Atmosphäre gewöhnen können, bevor es an das Mächtigkeitsspringen geht.

Beim Neujahrsspringen 2008 wurde eine Höhe von 1,85 m übersprungen, wobei dieses gleich drei Reiter schafften. Lokalmatador Markus Braunisch, Heinrich Wilhelm Baule und Mike Matens teilten sich den ersten Platz. Für das Mächtigkeitsspringen ist ein Preisgeld von 350 Euro ausgeschrieben.

Kurzfristige Anmeldungen sind heute noch möglich unter Telefon (05374) 1589.



Am 3. Januar geht's auf dem Moorhof wieder über die Mauer.

Foto: Sebastian Priebe/regiosport24

## Tairi verliert deutlich, Döhl siegt souverän

8:10-Niederlage für deutsche Boxstaffel

**GIFHORN.** Mit einer 8:10-Niederlage gegen Gastgeber England kehrte die junge deutsche Box-Nationalstaffel vom Ländervergleichskampf auf Birmingham zurück.

Und der Box-Club Gifhorn stellte gleich zwei Kämpfer, die beide im Weltgewicht (bis 69 Kilogramm) in den Ring kletterten – allerdings mit unterschiedlichem Erfolg. Youngster Bukurim Tairi, der erst kürzlich in Minden deutscher U21-Meister geworden war, musste sich dem mehrfachen englischen Juniorenmeister Tommy Langford mit 5:11 nach Punkten geschlagen geben.

Tairis Vereinskamerad Dieter Döhl feierte indes einen ebenso deutlichen Erfolg: Er bezwang den Briten Stuart Buckley mit 13:7 Punkten. An der deutschen Niederlage änderte aber auch Döhls starker Auftritt nichts. jne